
Abs. Fraktion Unabhängige Bürger | Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

Landeshauptstadt Schwerin
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Rico Badenschier
- im Hause -

Schwerin, 28. Mai 2021

Vorfälle VHS Außenstelle - Campus am Turm

Sehr geehrter Herr Dr. Badenschier,

unsere Fraktion hat heute Informationen erhalten, wonach es in der VHS Außenstelle Campus am Turm kürzlich zu Übergriffen auf Mitglieder des Lehrkörpers gekommen sei. So soll ein Teilnehmer mit Migrationshintergrund, der eine Prüfung nicht bestanden hat, die Leiterin mit einer übelriechenden Flüssigkeit (angeblich Urin) übergossen haben. Auch sollen von ihm am nächsten Tag weitere Lehrer angegriffen und geschlagen worden sein. Die Polizei soll informiert worden sein, dennoch soll in der Lehrerschaft Angst umgehen. Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sind diese Informationen zutreffend?
2. Was ist wann konkret vorgefallen?
3. Wie ist die Stimmung in der dortigen Lehrerschaft?
4. Gab es bereits vergleichbare Fälle in der VHS? Wenn ja, wie viele und wie wurde damit umgegangen?
5. Gibt es ein Konzept zum Schutz der Lehrkräfte? Wenn ja, bitte in Kopie übersenden. Wenn nein, warum nicht?

Mit freundlichen Grüßen



Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender

Fraktion Unabhängige Bürger
Herr Silvio Horn
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Der Oberbürgermeister

Dezernat für Jugend, Soziales und Kultur
Kulturbüro

Hausanschrift: Puschkinstr. 13, 19055 Schwerin
Zimmer:
Telefon: 0385 5912730
Fax: 0385 5912722
E-Mail: dkretzschmar@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen
41/KöR

Datum Ansprechpartner/in
08.06.2021 Herr Kretzschmar

Vorfälle VHS Außenstelle – Campus am Turm

Sehr geehrter Herr Horn,

Ihre Fragen möchte ich wie folgt beantworten:

- 1. Sind diese Informationen zutreffend?**
- 2. Was ist wann konkret vorgefallen?**

Zu 1. und 2.

Am Morgen des 18.05.2021 begab sich ein volljähriger Teilnehmer des Volkshochschul-Kurses zum Erwerb der Mittleren Reife in die Räumlichkeiten der Volkshochschule im „Campus am Turm“ und beschwerte sich in aggressivem Ton darüber, dass er nicht zur mündlichen Abschlussprüfung zugelassen wurde. Im Büro der Fachbereichsleitung stieß er eine Beschäftigte an der Schulter und überschüttete sie unter Beschimpfungen anschließend mit einer stinkenden Flüssigkeit. Der Täter wurde durch die Beschäftigten festgehalten und die Polizei hinzugezogen.

Am 19.05.2021 begab sich der Teilnehmer erneut in die Räumlichkeiten der Volkshochschule und griff dort eine Dozentin an und gab ihr zwei Ohrfeigen. Dieser Vorfall machte einen erneuten Polizeieinsatz notwendig. In beiden Fällen wurde Strafanzeige gestellt.

3. Wie ist die Stimmung in der dortigen Lehrerschaft?

Die Übergriffe wurden in der Kursleiterschaft des Fachbereiches Schulabschlüsse mit Bestürzung aufgenommen. Es bestand große Sorge vor möglichen weiteren Angriffen des Täters auf andere Lehrende.

Die sofort umgesetzten Maßnahmen (Hausverbot, Wachschutz zur Durchsetzung des Hausverbotes an der Eingangstür zu den Kerngeschäftszeiten 6:30 – 16 Uhr) konnten jedoch in Verbindung mit den schon vorhandenen Sicherheitsmaßnahmen (Zugangsbeschränkungen zum Objekt: Türöffnung nur per Klingel oder Transponder) das Vertrauen in die Sicherheit wiederherstellen. Es liegt bei allen Kursleitenden die Bereitschaft vor, unter den gegebenen Bedingungen das Schuljahr erfolgreich zu Ende zu führen. Die Zusagen zur erneuten Honorartätigkeit im kommenden Schuljahr 2021/2022 knüpfen sich an die Forderung nach der

Aufrechterhaltung der eingeführten Schutzmaßnahmen (v.a. Wachschutz). Letzterer stellt durch seine Präsenz laut Aussagen der Lehrkräfte das Sicherheitsniveau auf eine neue Stufe und sichert die Aufrechterhaltung des Bildungsauftrages ab.

4. Gab es bereits vergleichbare Fälle in der VHS? Wenn ja, wie viele und wie wurde damit umgegangen?

Der Leiterin der Volkshochschule sind keine vergleichbaren Vorfälle bekannt.

5. Gibt es ein Konzept zum Schutz der Lehrkräfte? Wenn ja, bitte in Kopie übersenden. Wenn nein, warum nicht?

Bisher gibt es kein explizites Konzept zum Schutz der Lehrkräfte. Die geforderten, generellen Schutzmaßnahmen (Gefährdungsbeurteilung, Unterweisung der Beschäftigten) zzgl. der internen Vorgaben zum Verhalten bei Übergriffen wurden umgesetzt. Bisher waren keine Vorfälle dieser Art in dieser Einrichtung zu verzeichnen. In Auswertung dieses Vorfalls wurden technische und organisatorische Maßnahmen abgeleitet (dauerhafter Wachschutz, Alarmierungssystem, Deeskalationsschulungen für die Lehrkräfte), dieses bedarf jedoch noch der Abstimmung mit den benachbarten Mietern im Gebäude und internen Fachabteilungen. Die Umsetzung wird anschließend in Konzeptform dokumentiert und jede Lehrkraft regelmäßig hierzu unterrichtet.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier